

Saale-Zeitung.

Ständewahljahr.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint wöchentlich postamt; Sonntags und Feiertagen ...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., halbjährlich 4,75 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Panitz in Halle.

[Bezugsverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Nr. 352.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 31. Juli

1894.

Der Zeugnisszwang.

Kein Jahr vergeht, ohne daß gegen die eine oder die andere Zeitung das Zeugnisszwangsverfahren verübt wird. Schon in der Konfliktzeit ...

Bei den Verhandlungen über den Zeugnisszwang hat niemand freudiger und schärfer die an die Presse gestellte Zustimmung gegeben als der heutige Geheim-Deputationsrat ...

Wenn gleichwohl die Gesetzgebung eine solche Forderung stellt, so ist nicht der zu verurteilen, der die Erfüllung verweigert, sondern der Staat, der sie stellt. Wenn unter ein solches Urtheil geschrieben wird „von Rechts wegen“, so ist das nur formales Recht, das aber materiell Unrecht ist.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalarbeiten.

Berlin, 30. Juli. Kaiser Wilhelm ging heute vormittag 9 1/2 Uhr an Land und erließ dem Oberst des Kaiserpalastes ...

Kopenhagen, 30. Juli. Der König verließ dem Hofmarschall des Königs Heinrich von Preußen, Kapitän zur See ...

Armenpflege-Enquete.

Bekanntlich werden gegenwärtig Erhebungen über die Leistungen der öffentlichen Armenpflege in den einzelnen Ortsarmenverbänden veranlaßt. Diesen Erhebungen sind zwei Formulare zu Grunde gelegt, welche sich auf die Gesamtzahl der unterfertigten Personen im einzelnen Jahre sowie auf den Gesamtsummenstand für die öffentliche Armenpflege beziehen.

Der Streit um Kongo.

Zu dem ostafrikanischen Grenzstreit zwischen Deutschland und Portugal wegen der Kongoabtei bringt die „Nord. Allg. Ztg.“ von nachfolgender Seite Mittheilungen, die aber nur bereits Bekanntes enthalten. Es wird darin hervorgehoben, daß das Gebiet südlich dem Mouvra von einer gemischten Kommission von Vertretern Deutschlands, Frankreichs und Englands 1886 als Besitz des Sultans von Cassihar anerkannt worden sei, daß aber Portugal allerdings stets Ansprüche auf das Gebiet geltend gemacht hat und deshalb 1887 mit dem Sultan in Streitigkeiten gekommen sei.

Reform des Enteisungsverfahrens.

Abgesehen von den Anordnungen, welche im Verwaltungswege zur Befreiung des Enteisungsverfahrens ergangen sind, wird auf Grund eingehender Erhebungen auch die Abänderung der gesetzlichen Grundlagen des Enteisungsverfahrens erwogen. Bei diesen Ermittlungen sind außer einigen Einzelbestimmungen des Enteisungsverfahrens vornehmlich zwei Punkte von mehr grundsätzlicher Bedeutung hervorgetreten, betrefis deren das bestehende Recht so verbesserungsfähig wie verbesserungsbedürftig erscheint.

Der Dortmund-Meinen-Kanal.

Wie die „Meinisch-Befähigte Zeitung“ mittheilt, tagten am Montag in Essen die Vertreter der bedeutendsten am Dortmund-Meinenkanal interessierten Städte, Bezirke und wirtschaftlichen Körperschaften. Einmüthig wurde beschlossen, nach wie vor der Selbstentwässerung (Projekt A) festzuhalten und in einer Denkschrift der Eingabe von Dortmund, welche sich für die Tappe-Linie anspricht, entgegen zu treten.

Verstärkte Mittheilungen.

Die Zahl der Analysenarbeiten in der Armee weist nach der Zusammenstellung für 1892/93 die folgenden Verhältnisse auf. Nur für Westpreußen war eine Zunahme von 275 auf 401 ...

Für die Schaffung von Schutzwehren gegen die Durchschlagstrahl der neuen Geschosse sind, wie wir aus der „Voll.“ entnehmen, schon vor den Verträgen mit dem Dönerfelsen-Banner umfassende Vorarbeiten getroffen worden, auf der vorerwähnten Bahn fanden und geprüften. Diese Vorarbeiten sollen den besonderen Vortheil der Ausbesserungsfähigkeit und einer völligen Sicherheit gegen jedes Durchdringen der Geschosse gewähren und daher sich auch im Befestigungszweck und vielleicht auch für den Bau von Kriegsschlüssen verwenden lassen.

Wegen fortgesetzter Soldatenmishandlungen und wegen Verletzung am Meindeich ist der frühere Unteroffizier ...

Schweidungen, der Verhaftet werden sollte, um die im Prozesse gegen Blau und Genossen Verurteilung des Staatsanwaltes Dr. Meißel über ihn verhängte Strafe abzuwenden, ist wie die „Staats-Ztg.“ hört, nicht aufgefunden. Er soll ins Ausland gegangen sein. ...

Der in Leipzig erscheinende sozialdemokratische „Wäfler“ theilte die Nachricht von einer Schenkung an die Höhe von 300 000 M. an die sozialdemokratische Partei durch den Schwiegerohn des verstorbenen Reichspräsidenten als eine „fette Ente“.

Danzig, 30. Juli. Hier verlautet, daß die russische Centralstelle angefaßt hat, die von dem Botschafter Nisszawa erlassene Botschafterverordnung wegen Hinterlegung der Botschafter für die nach Rußland eingehenden Schiffe zunächst auf einen Monat außer Kraft zu setzen.

Marineangelegenheiten. S. M. S. „Storch“, Kommandant Kapitän zur See von Schumann, ist laut telegraphischer Mittheilung an das Ober-Commando der Marine in S. M. S. „Stein“, Kommandant Kapitän zur See v. Winterstein, am 28. Juli in Stockholm eingetroffen und beachtlich am 2. August wieder in See zu gehen. S. M. Kanonenboot „Boli“, Kommandant Korvettenkapitän Streckmann, ist am 28. Juli in Vespoo angekommen.

Anstalt.

Oesterreich-Ungarn. Summliche wiener Wäfler würden den verbliebenen Erzherzog Wilhelm warme Nachrufe senden hervor, daß alle Wäfler Oesterreich-Ungarn an dem Schmerze des Kaiserthums theilnehmen. Eine Sonderausgabe der „Wiener Ztg.“ betont, daß der verurteilte Erzherzog sich auf allen Gebieten seiner Wirksamkeit in hohem Grade hervorgethan und als Hoch- und Deutschmeister zahllose Wohlthaten geleistet habe. Als General habe er sich durch sein hohes militärisches Wissen und durch große Tapferkeit auszeichnet, bei Königgrätz habe er ruhmvoll sein Blut vergossen; als Generalinspektor der Artillerie sei er stets besorgt gewesen, dieselbe nicht nur auf ihrer traditionellen Höhe zu erhalten, sondern ihr auch den Weg zur Vervollständigung zu weisen. Der Erzherzog, ein Sohn des Siegers von Aspern, ein Bruder des Siegers von Custozza, reise sich auf's Würdige den Helden seines

erhaltenen Pausen an. Das Volk schreie sich auf's Innigste nach Göttingen, weil der Erzbischof eine vollständige und überaus beliebte Erscheinung gewesen sei. Das Wort „Leutseelig“ lennigke zu recht das innere, gültige und menschenfreundliche Wesen des Erzbischofs. — Vom Wiener Kaiserthum und den höchsten Gebilden wehen Tränenfluren. Dienstag abend wird wahrlich die Leide aus Boden in Wien entzissen und in der Hofkapelle auf den Paradeplatz aufgestellt werden. Die Regimenter, deren Inhaber Erzbischof Wilhelm gewesen ist, werden Deputationen zur Leichenfeier entsenden. Kaiser Franz Josef wird am heutigen Dienstag nach Wien zurückkehren.

Frankreich. Die radikal-sozialistische Gruppe der Kammer vertritt eine Manifest, in welchem die Radikalen sich gegen den Vorwurf vertheidigen, das Interpellationsrecht mißbraucht zu haben. Alle von ihnen vorgebrachten Interpellationen seien notwendig gewesen. Die Kammer habe nicht zu stande gebracht, da die Majorität über nichts eine bestimmte Meinung gehabt habe. In dem Manifest wird ferner das Verhalten ausgesprochen, daß nicht einer der ältesten Diener der Demokratie der Nachfolger des Präsidenten Carnot geworden ist. Dadurch schein sich die Lage verschlimmert zu haben. Der Ministerpräsident Wispri wird in der nächsten Woche verlassen und drei Wochen in Cevian verweilen.

England. Im Unterhause erklärte am Montag der Staatskanzler Harcourt, er werde am Dienstag eine Resolution zur Beschleunigung der Beratung des Gesetzentwurfs betreffend die ausgelegten irischen Pächter beantragen.

Ungarn. Der Ministerpräsident Tisza gab in einer Rede, die er in Philippopol gehalten, die Erklärung ab, daß die Regierung, nachdem sie hierzu die Bewilligung der beteiligten Staaten eingeholt haben werde, bei Einwürfen einen Zuschlag von 15 Proz., sowie eine Gewerbesteuer von den Angehörigen fremder Staaten zu erheben beabsichtige.

Marokko. Die Rifasablen nahmen eine unter französischer Flagge segelnde, von Tanger kommende Barke weg und raubten die ganze Ladung.

Japan und China.

Die chinesische Gesandtschaft in London erhielt eine Depesche, welche den Seelauf zwischen China und Japan einbestätigt. Danach wären die Japaner die Ankerplätze gewesen und hätten zuerst geankert. Ein japanisches Kriegsschiff wurde durch die Chinesen kampfunfähig gemacht, während das britische Flagge führende Transportschiff „Kowling“ mit seiner Mannschaft zum Sinken gebracht wurde.

Nach weiteren Berichten über das Ereignis bei Man begaben sich die Japaner an Bord des chinesischen Transportschiffes „Kowling“ und verlangten, daß das Schiff nach Japan gehen solle. Der Kapitän des „Kowling“ weigerte sich, die Japaner fuhren auf dem Bord ihrer Schiffe zurück und erstimmten das Feuer auf den „Kowling“.

Dem „Herald'schen Bureau“ wird aus Yokohama vom 28. d. M. gemeldet: Die Japanese des Herzes und der Flotte haben Befehl erhalten, sich auf ihre Sammelplätze zu begeben. Die Chinesen verlassen Japan.

Aus Tokio erfährt das genannte Bureau aus guter Quelle von denselben Tage, daß das Hauptcorps der chinesischen Armee am 25. d. M. die nördliche Grenze Korea's überschritten habe. Auch werde berichtet, daß die japanischen Kriegsschiffe neuerdings beauftragt worden seien. Nach einer Londoner Depesche aus Shanghai vom 30. d. verläuft davor, daß mehrere chinesische Dampfer von Wladivostok bei Taku vertrieben worden. Im Schandepanthal und im Yangtsiang sind Torpedos gelegt.

Ein englischer Unterhause erklärte am Montag der Parlamentschreiber des Anwesenden Grey, daß die englische Regierung eine Vermittlung zwischen China und Japan nicht angestrebt habe, sie habe nur in Uebereinstimmung mit anderen Mächten in Peking und Tokio im Interesse des Friedens freundlichen Rath erteilt.

Halle und Jugend.

Halle, 31. Juli.

— (Stadtvorordneten-Versammlung.) In der gestrigen öffentlichen Sitzung der Stadtvorordneten-Versammlung gab der stellvertretende Vorsitzende, Dr. Professor Dr. Dittmeier, vor Eintritt in die Tagesordnung, die Empfehlung der Anwesenenden, den Vorsitzenden der Regierungsrath A. G. Weist, der so lange Jahre die Verhandlungen der Stadtvorordneten-Versammlung leitete, Ausdruck, die im Laufe der Verhandlungen sich zum Besonderen Verdienst für die Verbesserung der Verhältnisse, Hauptmann G. Weist, um die Besetzung der unteren städtischen Stellen, der Stadtvorordneten-Versammlung Dank für die Zeichen der Theilnahme ausgesprochen wird. Auf Antrag des abwesenden Stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. G. Weist, wurde die Besetzung der Stellen, die im Laufe der Verhandlungen sich zum Besonderen Verdienst für die Verbesserung der Verhältnisse, Hauptmann G. Weist, um die Besetzung der unteren städtischen Stellen, der Stadtvorordneten-Versammlung Dank für die Zeichen der Theilnahme ausgesprochen wird.

Provinzial-Ansichten.

h. Schiefels, 30. Juli. (Eisenbahnverwaltung.) Am 1. April 1885 ist bekanntlich die Verwaltung der Eisenbahnverwaltung in Kraft. Während die Linie Göttingen-Hildesheim-Verkehrsweg als ferner der Direction Waberg unterstellt wird, wird die Linie Göttingen-Hildesheim-Verkehrsweg als ferner der Direction Waberg unterstellt wird, wird die Linie Göttingen-Hildesheim-Verkehrsweg als ferner der Direction Waberg unterstellt wird.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Das diesjährige Wonnemonat hat sich bis zum 23. d. M. sehr gut gehalten. Der Regen hat sich erst am 24. d. M. eingestellt. Der Regen hat sich erst am 24. d. M. eingestellt. Der Regen hat sich erst am 24. d. M. eingestellt.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

h. Waberg, 30. Juli. (Abwetterung.) Die Einweisung der Rennbahn des R. W. Waberg hat gestern bei schönem Wetter und einer außerordentlich starken Theilnahme des Publikums stattgefunden. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig. Der Preis war großartig.

Bermischtes.

Ein Verbrechen? Der Wauzeer Julius Thiede, der unter dem Verdachte des von dem Staatsanwalt geleitetes Verbrechen angelegt haben, freilich nicht dem Untersuchungsrichter, sondern einem Strafgeschworenengericht, der jetzt in Waberg sitzt. Dieser hat an die Staatsanwaltschaft ein Schreiben gelangen lassen, in dem er ansetzt, Thiede habe sich ihm gegenüber zu der Thatsache bekannt, daß er den Mord an dem Wauzeer Julius Thiede am 1. d. M. begangen habe, und den Mord an dem Wauzeer Julius Thiede am 1. d. M. begangen habe, und den Mord an dem Wauzeer Julius Thiede am 1. d. M. begangen habe.

Mordanschlag. Der Draht meldet aus Hamburg vom 30. Juli: Die Augusta Victoria ist von ihrer Nordlandfahrt heute nachmittag hier eingetroffen. Die Passagiere sind bei der Landung von einer zahlreich versammelten Menge mit Zurufen begrüßt.

Die Cholera. Nach einer Meldung aus Danzig vom 30. d. geht der Staatskommissar für das Reichsgebiet bekannt: Bei der Cholera ist der Verdacht, daß die Cholera durch die Eisenbahn von Danzig nach Berlin übertragen worden ist. Die Cholera ist der Verdacht, daß die Cholera durch die Eisenbahn von Danzig nach Berlin übertragen worden ist.

Neu!

Künstliche Zähne mit Rein-Aluminiumplatten

(U. A. Patent des amerikanischen Zahnarztes Dr. Schetter)

Rein-Aluminium zur Befestigung einzelner, künstlicher Zähne wie auch ganzer Gebisse anstatt Gold- oder Gold überzogen wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften letztere in jeder Beziehung Gebisse aus Rein-Aluminium sind nicht nur haltbarer, leichter und angenehmer als solche aus Gold oder Kautschuk, sondern deren meist unangenehmer Geschmack, Geruch, der Reiz auf die Schleimhaut u. s. w. fallen vollkommen weg.

Das Recht der Anfertigung dieser Gebisse habe ich für Galie und Umgegend allein erworben.

A. Giehler,

Metzler für künstliche Zähne, Kronen etc. Halle a/S., Leipzigerstraße 14.

Louis Böker,

Halle a/S.

12 Leipzigerstraße 12.

Spezial-Verfälscht

für Porzellan, Glas und Steingut

en gros. zu Originalfabrikpreisen.

Billigste Bezugsquelle für Händler, Wiederverkäufer u. Spielbudenbesitzer.

Zur Universitätsfeier

Hält sein Lager in

Oberhemden, Servitours, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhen, Taschentüchern u. Unterzeugen

in nur soliden Qualitäten bestens empfohlen

Bruno von Schütz, Specialgeschäft für Herrenwäsche, 24 Gr. Ulrichstraße 24.

Photographie.

Max Wergien,

Halle a. S., Barthstraße 16.

Geöffnet Montag Vorm. 8 bis Nachm. 8, Sonntags Vorm. 8-9 1/2, 11 1/2-2 Uhr
Trockenplatten von Schlessener, Gebhard, Weibrod, Apollo-Pl., Belagung sämtl. anderer Marken. Celloidin-Papiere von Antoinette, Lux, von Dösch. Albumin (bis 80x104 cm), Arlino-, Platin-Orthidin-Papier. Größtes Lager reichhaltige Auswahl in photogr. Apparaten, Objektiven und allen Zubehören. Photographier, Entwickler, Chemikalien. Sämtl. Preisliste und Prospekt gegen 20 Pf. Porto gratis.

Hermann Arnhold & Co.,

Bank-Commandit-Gesellschaft, Halle a/S., Alte Promenade 3.

Wir nehmen während der Reisezeit, des Mannövers oder dauernd in unseren Tresors

geschlossene Depôts

zur Aufbewahrung entgegen. Gebühren je nach Größe der Stücke.

Privat-Tresors

(unter eigenem Verschluss des Miethers) dem Publikum zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Werthen aller Art zur Verfügung. Jahreslethe je nach Größe. Kürzere Miethedauer nach Vereinbarung.



Hof-Kalligraph Fix's Schreib-Lehr-Methode.

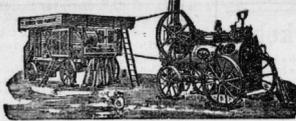
Lehre unter Garantie einem Jeden, auch schon im vorgedruckten Alter, ohne jede Vorkenntnisse Deutsch-, Latein-Kopf- und Rundschrift. Streng durchgeführtes System des Einzel-Unterrichts.

Anmeldungen und Eintritt täglich. Mässiges Honorar. F. Wehmer, Kalligraph, Gr. Steinstr. 18.

HEINRICH LANZ, MANNHEIM

Filiale in BERLIN N., Neue Hochstrasse 55. Anerkannt grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

Dampf-Dresch-Maschinen



Selbsteinlegor, Carbenbinder und Stroh-Elevatoren. Kataloge gratis und franco.

Thurmelin

! Elege Hor, sam stherli eu ten arid ass Jha
rm el iem la gerald les un gezi eferca putg
em Ach! hat. (Räthselhafte Inschrift)



mit der Schutzmarke: „ein Julettensjäger“, fabricirt von A. Thurmayer, Stettin, ist das beste Mittelgemittel der Welt, weil Thurmelin alles Ungeheuer, wie Schlangen, Kricken, Wanzen, Wotten, Fliegen, Mücken, Ameisen u. Blattnisse radikal vernichtet und nicht nur tödtet. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 20 &, 60 & u. 1 &; ausgehörte Thurmelinpräparat mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 25 & u. 50 &. Zu haben in Halle a/S. bei Paul Evers, Drogerie, Gr. Ulrichstr.; Ernst John, Drogerie, Geilstr.; C. Kaiser, Drogerie, Schneestr.; E. Walther's Nachf., Drogerie, Worlagswinger.

Das Lager von Kamin-, Mittelheiz-, Grund-, Wand- und Kochöfen in Majolika, Schmelz u. Guss, sowie Kochherden u. eis. Ofen der Gebr. Boek'schen Concursmasse steht zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Comptoir Victoriastraße zum Verkauf.
Der Concursverwalter W. Schumann, Magdeburg, Bahnhofstraße 11. (ad)

Phönix-Nähmaschine übertrifft alle Schiffs- u. Pinnacchischen Nähmaschinen. Alleinverkauf bei H. Schöning, Dadrighstraße 1, Singer-Nähmaschinen. Nähmaschinen-Reparatur-Verfälscht.

Oster's Cheviotstoffe. geziehen einen Betrag, sich ebenfalls mit halberer als jeder andere Stoff. Was ver- lange im eigenen Interesse Käufer moderner Kleidungsstücke für Knaben und Mädchen zu bedarf bietet von Adolf Oster, Wismar, 16 Kaufmännische Straße, besten Preis. Garantie, Lieferfrist. Rücknahme nicht consentirter Stoffe.

Ein gut erhaltener, moderner, halb- veredelter Kutschwagen, 1. und 2. Platz, mit hoch gespannten Aufhängesesseln, darunter 1 hoch, Cabriolet-Gesicht, ferner 1 Sand- rohrwagen, 2 Arbeitsgeschirre zu verkaufen. Magdeburgerstr. 60, 1.

Gänsefedern 60 Pfa. neue (größer) von Phönix-Gänsefedern, so wie beliebigen von der Gans fallen, mit allen Besen 99, 120 &, 140 &, fertiger gut erhaltene Gänsefedern, bannen 99, 120 &, beste Gänsefedern Gänsefedern 200 &, reifliche Gänsefedern 200 &, prima beste Gänsefedern 200 &, (von letzteren beiden Sorten 2 bis 4 Pf., um großen Absatz billig auszubringen) verkauft gegen Nachnahme (nicht unter 10 &). Gustav Lausitz, Berlin S., Wilmersd. 46. Besichtigung nicht bezogen. Viele Anerkennungsbriefe.

Billige Weine: Frankf. Apfel, 40 &, bei 10 Pf. 25 & Naumb. Tafelw., weiß, 50 & rot, 75 & Motel, 60, 75, 100 & Wein, 1-2 & Dornbeerwein, 1-2 & Gebr. Kircheisen.

Brausellmonde-Bombons, 12 Stück 50 & Georg Reisinger, Wein, 1-2 & Feinste fassige Schweizerkäse, F. H. Krause, Große Ulrichstraße 24, Leipzigerstraße 96.

Apfelwein, bester Qualität, always best, pro Liter 25 & und billiger; Mousseux per Flasche 1.30 verbindet unter Nachnahme (ad) G. Fritz in Döbberin a. Main. Grüne Dille, kauft jeden Posten, Aug. Zeiss, Große Ulrichstraße 16.

Nitterguts-Verkauf! bester schwarzer Boden, volle Ernte und Zunder, neue Gebäude, 14 km u. Leipzig. Nequent 18000 & Boden. Dämme sen., Sommerfeld Leipzig. (ad)

Die Expedienten der Halle-Beitrag befinden sich Gr. Steinstr., Neue Promenade 1 und Markt 24 (Königsgebäude). Willk. Unterhaltungsgeld.

Otto Hendl Sortiments-Buchhandlung Halle a. S., Markt 24, empfiehlt sich zur Beforgung von Büchern und Zeitschriften jeder Art. Reichhaltiges Lager von Werken aus allen Wissenschaften.

Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke

Goerbersdorf in Schlesien. Chefarzt Dr. Aehermann, Schiller Brehmer's Sommer- und Winter-Cur; beste Erfolge; Wohnung und Pension (incl. ärztl. Behandlung, Milch, Kaffee, Bäder, Douchen etc.) schon für 130 Mk. monatlich. Nährst. Prospekt kostenfrei durch die Verwaltung.

Keine Bolzen, keine Feuerung! Glühstoff zum Plätten und Bügeln. Glühstoff-Plättchen A 3,50 u. B 30. Glühstoff (Pat. Martin) Carton 40 & Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstr. 62.

Zur Universitäts-Feier! Tannenbäume! Tannenbäume! 6000 Stück Tannenbäume und 1000 Baum-Tannenbäume sind eingetroffen und stehen in der Halle neben dem Gashausbrennen zum Verkauf.

Wittekindler Sauerbrunnen, natürlicher Sauerling mit Kohlensäure imprägnirt, von pikantem Geschmack, außer Verdaulichkeit und stets gleichbleibender Festigkeit, ist mit Wein oder Fruchtlich vermischt ein vorzügliches Erfrischungsgetränk für Gelüste und Kranke. Im Einzelverkauf in folgenden Handlungen zu haben: H. Weber, Gr. Steinstraße 46. Fr. Köppe, Mittelstraße 13. Gebr. Mulert, Gr. Klausstr. 12. Gebr. Kircheisen, Pirchthor 30. C. Franke, Wettinerstraße 24. Helmhold & Co., Leipzigerstr. 104. W. Laerm, Friedrichsplatz 6. J. E. Oehse, Leipzigerstr. 95. Bernhard Borgis, Domplatz 10. J. Kratz, Geilstraße 18.

Gefunden wurde das Fritze's Bernstein-DeLackfarbe aus der Fabrik von O. Fritze & Co. in Olfenbach a. M. den schönsten und dauerhaftesten Anstrich für Fußböden liefert. Niederlage: Ernst Jentsch, Leipzigerstraße. C. Mathes Neht, Sub. C. Kurth, Große Steinstraße 44. H. Gnaritsch, Geilstraße. Paul Rühling, Große Ulrichstraße 40. M. Wallsgott, Große Ulrichstraße 30.

Von Donnerstag den 2. August ab stellt ein großer Transport der besten Bayerischen Zugochsen sehr preiswerth bei uns zum Verkauf. Gebr. Friedmann, Halle a/S., Marienstraße 24.

Für den Anzeigentheil verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Sende.